



## Anleitung Das Windows-Tool DISM im Überblick

Der Kommandozeilen Befehl DISM ist – seit Windows 7 ~~Vista~~ – Bestandteil des Microsoft Betriebssystems Windows. Der Befehl dient zur Reparatur und Administration verschiedener Windows Komponenten und der Vorbereitung und Bereitstellung von Windows PE-Images. Blog-Leser Thomas B. hat sich die Mühe gemacht und die diversen, hier im Blog genannten, Einsatzgebiete für DISM in einem Gast-Beitrag zusammen getragen.

Erschöpfend lässt sich der Befehl DISM in dieser Übersicht nicht erklären, aber ich habe versucht eine Zusammenfassung aus allen Beiträgen dieses Blogs zu erstellen und etwas eigenes Wissen einfließen zu lassen.

Anmerken möchte ich das ich mich auf den Befehl **DISM** ab **Windows Version 8** beziehe. Viele der Befehle funktionieren mit Windows 7 nicht. Außerdem wurde der Befehl mit jeder Windows Version erweitert.

DISM muss in einer administrativen Eingabeaufforderung ausgeführt werden [Anmerkung: siehe [Windows 8: Administrative Eingabeaufforderung aufrufen](#)]. Zu beachten ist das DISM mitunter recht lange arbeiten kann und eventuell während der Arbeitsphase längere Zeit keine Bildschirmausgabe erfolgt. Der Befehl sollte keinesfalls abgebrochen werden, die Folgen könnten je nach Befehlsausführung verheerend sein.

Wichtig: Falls ihr aus einer Windows PE/RE-Umgebung heraus DISM verwenden wollt/müsst, darf der /online-Schalter nicht verwendet werden. Dann verwendet ihr die Befehle zur Offline-Image-Verwaltung (*dism /image:<Pfad\_zum\_Offlineabbildverzeichnis> [/WinDir:<Pfad\_zu\_%WINDIR%>]*) mit Pfadangaben! Die Pfadbeispiele *C:\test\offline* und *X:\Source* sind natürlich immer den eigenen Bedürfnissen anzupassen.

### Windows Features aktivieren oder deaktivieren

Will man beispielsweise die Windows-Suche deaktivieren gibt man folgendes ein:

```
dism /Online /Disable-Feature /FeatureName:SearchEngine-Client-Package
```

Falls man obigen Befehl offline ausführen möchte muss man den Aufbau etwas abändern:

```
dism /Image:C:\test\offline /Disable-Feature  
/FeatureName:SearchEngine-Client-Package
```

Das Ganze ist ein Befehl, der hier im Blog lediglich auf zwei Zeilen umbrochen wurde.

Das gilt im Folgenden auch für alle anderen DISM Befehle. Um die Windows Suche wieder zu aktivieren verwendet man diese Zeile:

```
dism /Online /Enable-Feature /FeatureName:SearchEngine-Client-Package
```



Eine Liste aller verfügbaren Windows-Features bekommt man mit:

```
dism /online /Get-Features /Format:Table
```

oder in der Offline Variante mit:

```
dism /Image:C:\test\offline /Get-Features /Format:Table
```

## **Analysieren, Überprüfen und Reparieren des Komponentenstores**

Mit folgendem Befehl kann man sich Informationen zum Komponentenstore anzeigen lassen:

```
dism /Online /Cleanup-Image /AnalyzeComponentStore
```

Zum Überprüfen des Komponentenstores auf Beschädigungen verwendet man folgenden Befehl:

```
dism /Online /Cleanup-Image /ScanHealth
```

Das Überprüfen, ob am Komponentenstore eine Beschädigung erkannt wurde und ob diese repariert werden kann, ist mit folgendem Befehl möglich:

```
dism /Online /Cleanup-Image /CheckHealth
```

Zum Reparieren der Komponentenstore auf Beschädigungen verwendet man folgenden Befehl:

```
dism /Online /Cleanup-Image /RestoreHealth
```

[Fehlen Dateien zur Reparatur des Komponentenstore, lassen sich diese aus einem Windows-Installationsabbild herausziehen.] Das Reparieren des Komponentenstores mithilfe einer *Install.wim* ist über folgenden Befehl möglich:

```
dism /Online /Cleanup-Image /RestoreHealth /Source:WIM:X:\Sources\Install.wim:1 /LimitAccess
```

Der Parameter */LimitAccess* verhindert das DISM Windows Update (WU) kontaktiert. *X:\Source* ist natürlich mit euren Verzeichnisnamen zu ersetzen.

## **Manuelles Bereinigen des WinSxS-Ordners**

Beim Installieren neuer Updates verbleibt eine Kopie der alten Komponenten im WinSxS erhalten. Dieser Ordner darf keinesfalls manuell gelöscht werden! In der Regel bereinigt Windows diesen Ordner mithilfe der Aufgabenplanung „StartComponentCleanup“ nach einer gewissen Zeit von alleine. Wer allerdings Platz braucht kann mit folgenden DISM Befehl nachhelfen.

Anmerken möchte ich das ab Windows 7 unter Bereinigen die Windows Update-Bereinigung nachgerüstet wurde. Ob der folgende DISM Befehl noch gründlicher zu Werke geht habe ich noch nicht getestet. Ich glaube aber das der zusätzliche Parameter */ResetBase* noch das eine oder andere MB rauskitzelt. Bereits installierte Updates können danach nicht mehr deinstalliert werden.



*dism /Online /Cleanup-Image /StartComponentCleanup /ResetBase*

Manuelles Bereinigen installierter Service-Packs:

Nach Ausführen des folgenden Befehls ist eine Deinstallation eines Service-Packs unmöglich da alle Backup Komponenten des Service-Packs gelöscht werden

*dism /online /Cleanup-Image /SPSuperseded /hidesp*

Der Parameter */hidesp* verhindert das das Service-Pack unter installierte Updates gelistet wird.

## **Windows Build-Nummer einer ISO-Datei ermitteln**

Der folgende Befehl (ab Windows 8) ermöglicht die Version der *install.wim* abzufragen:

*dism /Get-WimInfo /WimFile:X:\Sources\install.wim /index:1*

## **Entfernen und Hinzufügen von Paketen**

Entfernen von Paketen:

*dism /Online /Remove-Package /Packagename:Package\_namexxxx*

*Bestimmtes Paket (z. B. KB2919355) in einer organisierten Tabelle suchen:*

*dism /Online /Get-Packages /Format:Table | Findstr KB2919355*

*Hinzufügen von Paketen:*

*dism /Online /Add-Package /Packagename:Package\_namexxxx*

Anstehende (pending) Updates entfernen:

Nach der Installation von Windows Updates und den notwendigen Neustart kommt meist die Meldung „Einen Moment Geduld bitte“ und ein Kreis dreht sich. Falls das bei jedem Neustart kommt oder der Rechner an dieser Stelle abstürzt kann man mit dem folgenden Befehl sein Glück versuchen:

*dism /Online /Cleanup-Image /RevertPendingActions*

Dieser Befehl sollte allerdings zwingend in einer Windows PE/Windows RE Umgebung ausgeführt werden.

*dism /Image:C:\test\offline /Cleanup-Image /RevertPendingActions*

Bereitstellung von Offline Images für die Wartung:

Ermittlung des Namens oder der Indexnummer:



Die *Install.wim* könnte beispielsweise

Index1: Windows 10 pro

Index 2: Windows 10 Home

enthalten. Darum sind der Index bzw. der Name bei der Bereitstellung des Offline Images wichtig. Wir wollen ja das richtige bereitstellen.

```
dism /Get-ImageInfo /ImageFile:C:\test\images\install.wim
```

Bereitstellung des Offline Images:

```
dism /Mount-Image /ImageFile:C:\test\images\install.wim /Name:"Windows 10 pro"  
/MountDir:C:\test\offline
```

Auch hier ist der Befehl in einer Zeile anzugeben.

So weit die Zusammenstellung der DISM-Befehle durch Thomas, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Quelle: <https://www.borncity.com/blog/2015/12/01/allesknner-das-windows-tool-dism-im-berblick/>